

Peggy

Arno Oehri, 2000, Alu-Schild mit Digitaldruck, aufblasbare Gummipuppe, Brunnen, standortspezifische Installation im Brunnenschacht beim Schloss Werdenberg, CH

Einige Anmerkungen zur Arbeit "Peggy":

- Knapp unter dem Brunnenrand befindet sich ein Aluschildchen mit folgender Aufschrift: *"Menschen, die Einfluss auf andere haben wollen, müssen sich hüten, viel gesehen zu werden."* Dieser Satz stammt vom berühmten Rechtsgelehrten und Mitglied der Schlossfamilie Prof. Dr. Jur. Carl Hilty (1833-1909). Da es mehr um den Inhalt dieser Aussage als um deren Verfasser geht, wurde dessen Name weggelassen. Der Satz vergegenwärtigt patriarchalisches Gedankengut zur Frage der Machtausübung. Die Arroganz der Macht; ein hochaktuelles Thema grad auch in der unmittelbaren Nachbarschaft, auf Schloss Vaduz und dem Lande Liechtenstein.

- Der Blick in den Brunnenschacht ist ein Blick ins Innere. Unten ist die Quelle, das Wasser, im Wasser das Verborgene. Der Blick in den Brunnenschacht ist auch der Blick in einen Abgrund. In der unmittelbaren Umgebung eines Schlosses denkt man dabei unwillkürlich auch an den Kerker, das nasse, kalte Verliess, in welches die Gefangenen hinabgelassen wurden.

- Dort unten treibt die Gummipuppe "Peggy". Unten haust das Verdrängte, das Triebhafte, das Geheime, das Totgeschwiegene. Assoziationen zu Inhalten der Lehren der Psychologen Freud, Adler, oder Jung werden wach.

- Unten befinden sich *"die Leichen im Keller"*, ein sehr aktueller Ausdruck in Verbindung mit den Geldern, welche auf unseren Geldinstituten liegen, bzw. dort rein gewaschen werden.

- Hexen wurden in dieser Gegend verbrannt. Krieg, Unterdrückung und Machtkämpfe haben auch diesen Landstrich geprägt. Das Idyll Werdenberg ist wie jedes Idyll ein trügerisches, sobald wir tiefer darüber nachdenken.

Arno Oehri, Juni 2000